



Sonnenkinderprojekt Namibia e.V.

Besuch der Schulen in Windhoek, Rehoboth und Swakopmund durch den 2. stellv. Vorsitzenden Carsten Putz, Anfang Februar 2011.

Am Montag, 7. Februar besuchte ich gemeinsam mit der Leiterin des SKP in Windhoek Martina Gaweses die **Augeikhas Primary School** in Katutura, einem Ortsteil von Windhoek. Vor Ort konnten wir uns von der Notwendigkeit unserer Hilfe überzeugen, die Situation vieler Kinder hat sich kaum verändert. Es wird weiterhin Unterricht am Nachmittag erteilt, die notwendigen neuen Klassenräume sind dringend erforderlich. Wir hoffen, dass wir in der nahen Zukunft alle bürokratischen Hindernisse für den Neubau überwinden können.



Ende des vergangenen Jahres wurden die durch das SKP finanzierten Renovierungsarbeiten begonnen. So erhalten sämtliche Schulgebäude und Laubengänge einen neuen Aussenanstrich. Den Unterschied kann man auf dem linken Bild ganz gut erkennen. Der vordere Teil ist bereits neu gestrichen, der hintere hellere Teil ist noch alt. Die Arbeiten sollen bis Ende März, pünktlich vor dem namibischen Winter abgeschlossen sein.

Die ebenfalls durch das SKP finanzierten Schultische und Stühle sind zum größten Teil eingetroffen. Sie werden in Windhoek gefertigt, das Material kommt aus Südafrika. Bis zur vollständigen Anlieferung aller bestellten Möbel werden diese auf dem Schulgelände zwischengelagert. Die Ausstattung der Klassenräume soll dann in Kürze erfolgen.



Der Schulleiter Herr Kavezepa klagte bei der Schulbegehung über schadhafte Dächer der Klassenräume, diese drohten bei starken Winden heruntergerissen zu werden. Hierzu sei er aber bei den staatlichen Stellen vorstellig geworden und hoffe auf eine kurzfristige Reparatur.

Neben vielen weiteren wichtigen Themen wurde auch der Bereich des Briefkontaktes zwischen Patenkindern und Pateneltern angesprochen. Hier wurde verbindlich vereinbart, dass dreimal jährlich ein altersgerechter Brief, Zeichnung oder Ähnliches durch die Kinder angefertigt wird, damit die Pateneltern ein „Feedback“ bekommen und sich selbst ein Bild über ihr Patenkind machen können.



Sonnenkinderprojekt Namibia e.V.



Erich Tsamaseb, Richardt Uirab, David Hoaseb und Denecia Cloete singen die namibische Nationalhymne zu Ehren des Besuches.

Martina Gaweses hatte kleine Präsente für die Kinder dabei, welche freudig sofort untersucht wurden.



Weitere Besprechungsthemen waren:

- Prioritätenliste der zukünftigen Investitionen
- Kommunikationsmöglichkeiten mit der Schule
- Powerpoint-Präsentationen



Am Dienstag, 8. Februar besuchte ich die **Rehoboth Primary School (RPS)**. Rehoboth ist eine Kreisstadt und regionales Zentrum in der Region Hardap. Die Stadt liegt ca. 85 km südlich von Windhoek, direkt an der B1. Rehoboth wurde 1871 gegründet und hat knapp 21.000 Einwohner.

860 Kinder besuchen die RPS und werden dort vorbildlich betreut und unterrichtet. Die Schule macht einen sehr sauberen und gut organisierten Eindruck, man merkt an vielen Stellen die besondere Fürsorge der Lehrerschaft und Verantwortlichen an der Schule.





Sonnenkinderprojekt Namibia e.V.

In den Gesprächen mit dem Schulleiter Herr Olivier und der Sekretärin Tracy van Wyk wurden viele verschiedene Themen angesprochen. So war auch hier der Briefkontakt zwischen Pateneltern und Patenkindern ein wichtiger Punkt. Dies ist aber bereits an der RPS vorbildlich organisiert.



Ebenso wurde gemeinsam vereinbart, dass wenn die ersten Sonnenkinder die RPS verlassen eine weitere Förderung der Kinder auf den örtlichen High Schools durchgeführt werden sollte und die RPS dabei Hilfestellung gibt, damit ein reibungsloser Übergang gewährleistet ist.

Links: Die Kinder sammeln sich kurz nach der Schulpause, bevor sie den Klassenraum betreten.

Weitere Themen des Gespräches waren:

- Allgemeine Grundsätze der Zusammenarbeit
- Kommunikationsmöglichkeiten mit der Schule
- Prioritätenliste der zukünftigen Investitionen
- Vermittlung von Patenschaften
- Besuche von Reisegruppen an der Schule
- Erstellen einer Website
- Powerpoint-Präsentationen



Carsten Putz mit den Patenkindern Dooin Coetze und Jofina Mouton, die sich über ihre kleinen Präsente freuen.



Ein gemeinsames Foto aller Sonnenkinder. Es lohnt sich diese Schule weiterhin mit allen Kräften zu unterstützen.



Sonnenkinderprojekt Namibia e.V.

Am Donnerstag den 10. Februar besuchte ich dann die von uns seit vielen Jahren unterstützte **Namib High School** in Swakopmund.



In den zahlreichen Gesprächen mit dem Schulleiter Herr Ernest Olivier und den Mitgliedern des SKP-Komitees vor Ort, Annegret Sander, Anja Smit und Ute Scuda konnten die verschiedensten Themen vertrauensvoll angesprochen werden. Auch hier war ein Beitrag der Briefkontakt, der in dem neu organisierten Komitee zukünftig in den Händen von Frau Tessa Baas liegt.

Ein weiterer Besprechungspunkt war das Fernbleiben von der Schule nach den Ferien. Einige Eltern melden ihre Kinder nicht rechtzeitig von der Schule ab (zum Beispiel bei Wegzug), sondern kommen einfach nicht mehr an die Schule zurück. Seit kurzem gibt es eine so genannte 14-Tage-Regelung, nach der die Schule dann verbindlich das Ausscheiden des Schülers feststellen kann. Am 14. Januar war in diesem Jahr Schulbeginn, sodass die endgültigen Schülerzahlen erst Ende Januar mitgeteilt werden konnten.



Ein Teil der Sonnenkinder zeigten ihr hervorragendes Können im Gesang und Tanz.

Weitere Besprechungspunkte waren:

- Allgemeine Grundsätze der Zusammenarbeit
- Keine Übernahme von Altschulden durch das SKP
- Kommunikationsmöglichkeiten mit der Schule
- Annahme von Sonnenkinder an die NHS
- Aktualität der Website der NHS
- Standortsuche für eine Webcam
- Powerpoint-Präsentation



Auch hier gilt: Eine Schule die der Unterstützung wert ist.

Am Abend fand dann noch ein Gespräch mit Herrn Hülsmann vom Schulkomitee der NHS statt. Mit ihm wurden die Vorstellungen des Schulkomitees zur Renovierung der Schule zu den 100 Jahr-Feiern in 2013 besprochen.

Links: Beeindruckende Begleitung des Gesangs durch zwei Trommeln.



Sonnenkinderprojekt Namibia e.V.

Am Freitagmorgen suchte ich dann auf Empfehlung der Verantwortlichen der NHS die **Swakopmund Primary School** im Swakopmunder Ortsteil Vineta auf, gemeinsam mit Frank Scuda. Das SKP ist an einer Unterstützung einer weiteren Grundschule in Swakopmund interessiert, nun sollte ein erstes Kennen lernen stattfinden.

Die Schulleiterin Frau Gaoses empfing uns sehr freundlich und war sofort bereit über ihre Schule zu berichten und einen Rundgang zu machen. An der Schule werden zur Zeit 710 Schüler der Klassen 1-7 unterrichtet, davon kommen 210 Kinder aus dem Township DRC, der Rest verteilt sich auf die anderen Vororte, die Masse kommt jedoch aus Mondesa.



In der Lehrerschaft gibt es auch deutschsprachiges Personal, die Schüler werden aber zurzeit nur in Englisch und Afrikaans unterrichtet. . 30 Lehrer unterrichten Klassen von ca. 35 Kindern, es gibt zwei spezielle Klassen für entwicklungsgestörte 23 Kinder.

In einem etwas abseits gelegenen ehemaligen Lagergebäude hat man für die ganz armen Kinder, die Hunger leiden müssen, einen Speisesaal hergerichtet. Dort werden bis zu 100 Kinder versorgt.



Der separate Speiseraum.

Alle Klassenräume machten einen guten, aufgeräumten Eindruck, die Schule insgesamt war sehr sauber und man begegnete uns seitens der Lehrer und Schüler mit freundlicher Neugier.



Links: Erst- u. Zweitklässler in der Frühstückspause



Sonnenkinderprojekt Namibia e.V.



Auch hier wartet man geordnet,
bevor man den Klassenraum betritt.



Unterrichtssituation in einer der höheren Klassen.

Des Weiteren kam es in Swakopmund zu einem weiteren Kennen lernen. In einem ersten Gespräch mit dem Mitglied des Schulelternrates der **Deutschen Grundschule Grootfontein**, Herrn Friedel Blume und seiner Frau Monika wurden die grundsätzlichen Dinge und Informationen ausgetauscht.

Es handelt sich um eine Privatschule der Klassen 1-10, in 2012 bis Klasse 11. Zurzeit besuchen ca. 100 Kinder von den umliegenden Farmen die Schule. Auch hier prüft das SKP mögliche Formen der Zusammenarbeit.

Ein weiterer Termin war die Sitzung des Vorstandes des **Sunkids-Trust** in Windhoek, bei der zukunftsichernde Entscheidungen für die nächsten Jahre zum Wohle der Arbeit des SKP in Namibia getroffen wurden.

Carsten Putz
Ehrenburg, im Februar 2011